

Alleen schützen

Alleenrundbrief Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2008

Alleenpaten berichten

Meine Allee

Vor vier Jahren fuhr ich am Abend eines langen Reisetages zum ersten Mal über die Allee, die seither in meinem Leben in mancher Hinsicht eine wichtige Rolle spielt. Es ist eine Allee aus über hundert alten Linden, die damals noch eine ebenso alte Pflasterstraße säumten. Dieses wunderbare Ensemble aus Kopfsteinpflaster, einem Sommerweg und den Linden bildete das



Abbildung 1: Allee Densow

Foto: Frau Berkenkamp

Entrée zu einem zauberhaften Dorf, das jetzt zu meiner Heimat geworden ist. Es lud mich ein in dieses Dorf, geleitete mich bis zur Kirche und, in leicht abgewandelter Form, sogar bis zu dem Haus, in dem ich jetzt wohne. Einen wundervollen Hof mit einer Linde in der Mitte hatte ich in Heidelberg lange Jahre fast täglich aus dem Fenster meines Dienstzimmers gesehen. Diesen Platz in meinem Herzen haben nun die Linden der Allee zwischen Densow und Annenwalde eingenommen. Ein Teil davon soll, wenn die Ortsbürgermeisterin ihren Willen durchsetzt, einem Gehweg weichen, den niemand will und niemand braucht. Das Feldsteinpflaster des größten Teils der insgesamt 600m langen Allee wurde bereits vor knapp zwei Jahren brutal unter Asphalt

begraben. Es stand unter Denkmalschutz. Zynischerweise wurde davon gesprochen, dass es unter dem Asphalt ja erhalten geblieben sei. Heutige Besucher von Annenwalde dürfen mit 80 km/h auf das Dorf zufahren und werden nicht mehr das erleben, was wir damals erleben durften: Das Taxi musste wegen des Pflasters langsam fahren und so rollten wir gemächlich, wie im Traum, durch ein schier endloses Tor aus geheimnisvollen majestätischen Bäumen. Wir fühlten uns willkommen in diesem Dorf, das zu unserer Heimat geworden ist.

Annerose Riedel Templin/OT Densow

Liebe Alleenfreunde,

Berichte wie dieser erschüttern und machen traurig. Leider sind sie kein Einzelfall. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass alle Naturliebhaber, Baum- und Alleenfreunde unseres Bundeslandes wachsam durch unsere Landschaft fahren, jede Bautätigkeit kritisch betrachten und sich für den Erhalt unserer Alleen stark machen. Unsere Alleen sind etwas ganz Besonderes, etwas, auf das wir stolz sein können und das man nicht wie Sommerrodelbahn, Kletterwald, Delphinarium in x-beliebigen Gegenden wiederfinden kann. Deshalb freue ich mich auch sehr, dass die Zahl der Alleenpaten ständig wächst und sich viele Paten ganz intensiv um den Alleenschutz kümmern. Ein wunderschönes Beispiel dafür war die Eröffnung unserer Wanderausstellung „Alles über Alleen“ in der Kirche in Gingst auf Rügen. Mehr dazu und noch viele andere Neuigkeiten sind in dieser neuen Ausgabe des Alleenrundbriefes zu finden.

Ich danke Frau Riedel und Vivien aus der 3c der Goetheschule Malchow für ihre Beiträge und wünsche allen informative Minuten beim Lesen.

Ihre Katharina Brückmann

Referentin Alleenschutz BUND Mecklenburg-Vorpommern

Aktiv tätig werden in Sachen Alleenschutz

www.alleen-mv.de – das Alleen-Online Programm



Abbildung 2: Das Alleen Online Programm

erstellt werden und es ist möglich, an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.

LehrerInnen, die ALLEEN im Unterricht oder für fächerübergreifende Lernprojekte einsetzen wollen, finden ebenfalls nützliche Informationen im „Klassenzimmer“.

Das Lernmaterial ALLEEN wurde erprobt im interdisziplinären Unterricht der Fächer Biologie (Ökologie), Deutsch (Literatur) und Religion. Es ist insbesondere geeignet für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen an Gymnasien, Gesamt- und Realschulen.

Viel Spaß beim Lesen, Schauen, Schreiben und Lernen auf ALLEEN!

Alleen-Online – eine Website, die interaktives Lern- und Arbeitsmaterial zum Thema Alleen und Bäume bereithält, ist fertiggestellt.

Wissenswertes über die "baumgesäumten Straßen" wie auch über unser Verhältnis zu unseren vielleicht ältesten Gefährten – den Bäumen, erschließt sich über eine Bildergeschichte. Felix und Christa, zwei Schüler aus Rostock, führen von Thema zu Thema. Es können eigene Inhalte

Eine Zukunft für die Alleen auf Rügen

Am 15. April 2008 fand eine Workshop: „Eine Zukunft für die Alleen auf Rügen“ in Bergen statt.

Eingeladen waren Behördenvertreter, Verbänden und Alleenpaten von Rügen. Anlass für diesen Workshop waren die zahlreichen Alleebaumfällungen im Winter 2007/2008 auf Rügen. Ziel des Workshops war ein umsetzbarer Arbeitsplan für Behandlung des Bestandes, Entwicklung des Bestandes und Nachpflanzung von neuen Alleen auf der Insel Rügen.

Leider konnte wir uns in der regen Diskussion nicht auf alle Punkte einigen. Die Straßenbauverwaltung des Landes für Bundes- und Landesstraßen lehnt unsere Forderungen nach Beteiligung des BUND an Baumschauen, Lückenbepflanzung in alten Alleebeständen und Erstellung eines Baumkatasters ab. Trotzdem haben sich die Beteiligten auf gemeinsame Anstrengungen zum Schutz der Alleenlandschaft auf Rügen geeinigt.

Das vollständige Dokument: „Gemeinsam für die Alleen auf Rügen - Perspektiven“ kann auf Nachfrage geschickt werden.



Abbildung 3: Kreisstraße 5 auf Rügen mit deutlichen Schäden an den Alleeebäumen

Umweltwoche in Malchin

Die Umweltwoche in Malchin vom 21. April 2008 – 25. April 2008 war wieder geprägt von vielen interessanten Aktionen und Vorträgen rund um das Thema Umwelt. Der BUND M-V trug durch die Alleen-Wanderausstellung, die im Rathaus Malchin gezeigt wurde, mit zum Gelingen dieser interessanten Woche bei.

5 Jahre Baumlehrpfad

Zum Internationalen Tag des Baumes gab es in der Goetheschule Malchow etwas ganz besonderes zu feiern - „5 Jahre Baumlehrpfad“! Unter dem Motto „Pflanz dir dein Klima selbst“ möchten die Schüler und Lehrer dieser Schule den Baumlehrpfad im Birkholz Malchow mit vielen weiteren Bäumen ergänzen und zu einem Klimawald, einem Park der 3000 Schritte, gestalten. Dafür werden viele Sponsoren gesucht. Der BUND war mit seiner Alleenausstellung und einem Informationsstand vor Ort. Von Vivien aus der 3c bekamen wir folgende Geschichte zugesandt, die ich gerne in diesem Alleenrundbrief veröffentliche.

Wir pflanzen unser Klima selbst

Klima ist die Gesamtheit von Wetterzuständen in einer Region. Wir haben im Unterricht das Klima behandelt. Unter anderem bastelten wir Modelle und Plakate zum Thema.

Am 26.04.2008 fand das Baumfest statt. Bereits am 22.04.2008 gestaltete unsere Klasse am Baumlehrpfad die neu gesetzten Pflanzhilfen für die Bäume. Wir malten sie bunt an. Ich habe einen roten Untergrund gewählt. Mit einer gelben Linie verzierte ich den Pfahl.

6 prominente Gäste pflanzten am Tag des Baumes den Baum des Jahres, die Walnuss. Ich habe mir ein Autogramm von jedem Gast geben lassen, Sie haben auf mein T-Shirt geschrieben. Das T-Shirt erhielt ich von der Schule. Es ist mit einem Bild und dem Text „Pflanz dir dein Klima selbst“ bedruckt.



Abbildung 4: Tag des Baumes an der Goetheschule in Malchow

Umwelttag mit dem BUND in der Grundschule Pampow

Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule in Pampow, Landkreis Ludwigslust, haben den Tag der Umwelt am 6. Juni 2008 gemeinsam mit dem BUND Mecklenburg-Vorpommern gestaltet.

Mit Hilfe des kleinen Zwerges „Filipendulus Wundergrün“ und seiner geheimnisvollen

Pflanzenkiste bekamen die Schüler einen Einblick in die spannende Welt der heimischen Pflanzen.

Anhand der Alleenausstellung des BUND konnten dann Fragen wie: „Wo kommen die Alleen her, welche Baumarten finden wir an unseren Straßen und warum sehen manche Straßenbäume so krank aus?“ beantwortet werden. Auch eine DVD mit interaktivem Lernmaterial, Kurzfilmen und Kamerafahrten durch Alleen konnte helfen, Fragen der Schüler zum Thema Umwelt und Alleen zu beantworten.



Abbildung 5: Umwelttag in der Grundschule in Pampow

Ein Alleenquiz, bei dem an die Gewinner auch kleine Preise überreicht wurden, rundete den Tag ab.

Die Lärchenallee in Schwerin / Friedrichsthal unter der Lupe

Eine Begehung mit dem Verantwortlichen für Öffentliches Grün der Stadt Schwerin und Mitgliedern des Ortsbeirates am 14. April 2008 brachte zahlreiche Missstände in der Lärchenallee zum Vorschein, die ein Gedeihen und einen Erhalt einzelner Bäume erheblich behindern.

Um eine unbürokratische und schnelle Lösung zu erreichen, hat der Ortsbeirat auf einer Sitzung am 10. Juni 2008 die Probleme in der Lärchenallee mit allen Verantwortlichen und dem BUND diskutiert. Maßnahmen wie Fräsen von Stubben und Entfernen von Wildwuchs an Stäuchern und Holunderbüschen wurden sofort beschlossen.

Gleichzeitig wurde von den Bürgern betont, dass ein langfristiges Bestehen dieser Allee unter den derzeitigen Belastungen durch den Straßenverkehr, insbesondere durch den Schwerlast-Verkehr, praktisch unmöglich ist. Deshalb werden BUND und Alleenpaten einen gemeinsamen Brief mit Forderungen für den Erhalt der Allee bei der nächsten Baumpflanzung am Sonntag, dem 21. September 2008 öffentlich dem Vertreter der Stadt übergeben. Die Forderungen beinhalten:

- Der Schwerlast-Verkehr ist durch geeignete Lenkung, z.B. über die B106 von der Lärchenallee fern zu halten.
- Für den gesamten Bereich der Lärchenallee sollte ein Tempolimit 30km/h eingeführt werden.
- Auf das Streuen von Tausalz ist in der Lärchenallee vollständig zu verzichten.



Abbildung 6: Lärchenallee in Schwerin Friedrichsthal

Alleenausstellung vom 4. Juli 2008 bis zum 20. August 2008 in die Kirche in Gingst



Abbildung 7: Alleenausstellung Gingst, KITA Löwenzahn

In enger Zusammenarbeit mit dem BUND M-V und vielen weiteren Akteuren hatte der Tourismusverein West-Rügen e.V. eine Alleenausstellung organisiert. Für die Alleenausstellung und die Gestaltung des Eröffnungsabends haben Einheimische und auch Inselgäste viel Zeit und Liebe investiert. Allen gemeinsam ist, dass ihnen die Bäume auf Rügen sehr am Herzen liegen. Die Eröffnung fand in einem feierlichen Rahmen statt, an dem sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen beteiligten. In einer Lesung waren Baumgeschichten und Rezitationen von

Gedichten zu hören. Schülerinnen der Musikschule Bergen haben mit ihrer Lehrerin musikalisch zum Gelingen beigetragen.

Ergänzt wurde die Wanderausstellung „Alleen in Mecklenburg Vorpommern“ vom BUND M-V durch Zeichnungen von Kindern der KITA Löwenzahn in Gingst und der Freien Schule in Dreschwitz. Die Künstlerin Cornelia Ciechocki zeigt Aquarellbilder von Alleien der Insel zu verschiedenen Jahreszeiten. Wie sehr sich die Urlaubsgäste der Insel für die Alleien und Bäume begeistern, zeigte eine Fotoausstellung. Dank der KulturStiftung Rügen war es möglich, dass die Ausstellung durch einen „Poesiebaum“ bereichert werden konnte. Mit diesem Poesiebaum sollen Besucher zu eigener Kreativität ermuntert werden. Durch Wünsche und Beiträge können die Besucher die Blätterkrone des Poesiebaumes wachsen lassen.

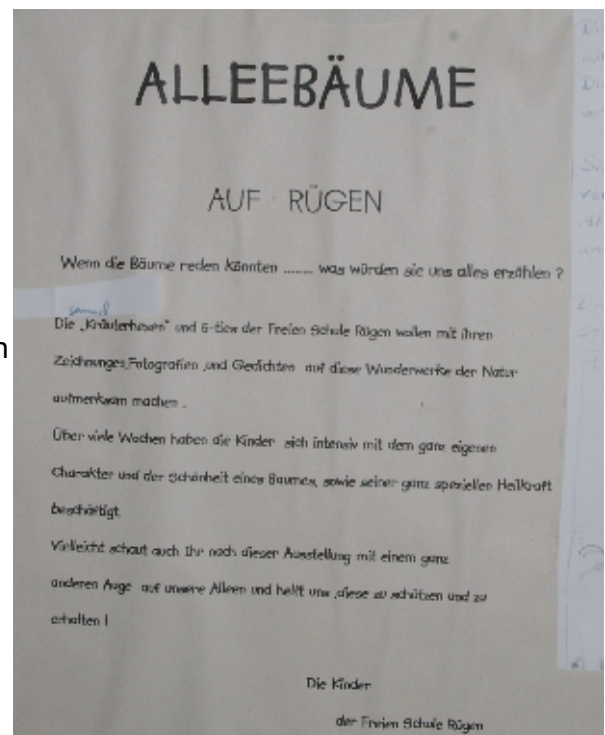


Abbildung 8: Gedanken der Schüler der FREIEN Schule Dreschwitz

Die Alleenausstellung fand am Dienstag, dem 19. August 2008 mit einer Filmvorführung „Baumnarren“ im Hotel Rügenpark in Gingst ihren Abschluss. Der Film ist konzipiert als eine Collage von Einzelporträts, die durch Aufnahmen der schönsten Alleen Mecklenburg-Vorpommerns in ihrem teils bedenklichen Zustand verbunden und kommentiert werden. Dabei wird sich zeigen, dass die Diskussion um die Erhaltung der ostdeutschen Baumalleen letztlich eine Frage nach den Grundwerten menschlicher Zivilisation überhaupt ist.

Der Film „Baumnarren“ kann beim BUND Mecklenburg-Vorpommern ausgeliehen oder erworben werden.

Ausblicke - Alleenpaten aktiv

Auf den Aufruf des BUND, die Alleenpatenschaften mit neuen Aktionen zu beleben und weiterhin aktiv zu bleiben haben bereits mehrere Schulen reagiert.

- Die Alleenpaten des Gymnasiums in Malchin haben sich im Rahmen eines Schul-Projektes mit den Alleen des ausgedehnten Landschaftsparkes _Basedow befasst, der zwischen 1835 und 1852 von dem bekannten Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné angelegt wurde. Die Ergebnisse dieses Projektes wollen sie im Rahmen der Eröffnung der Alleen-Wanderausstellung des BUND präsentieren.
- Die Schule in Dargun möchte gleich danach die Ausstellung in in ihrem Schulgebäude zeigen. Auch hier werden Projektarbeiten, die jetzt zu Beginn des Schuljahres von Schülern der 6. Klassen angefertigt werden, vorgestellt. Außerdem wollen die Schüler durch Baumklettern ihre Allee aus einer ganz neuen Perspektive erleben.
- Die Schüler in Lützwitz möchten gleich im September ihre Birnbaumallee begutachten und die Früchte ihrer Allee, Birnen, ernten und verarbeiten.

Wir bilden uns weiter

6 Mitglieder des BUND Mecklenburg-Vorpommern und Alleenpaten nehmen derzeit im Rahmen des Alleenprojektes an Fachseminaren Verkehrssicherheit und Baumkontrolle in Reinbek bei Hamburg teil. Der Lehrgang wird im Oktober mit einer Abschlussprüfung beendet.

Alleentagung 2008

der BUND Mecklenburg-Vorpommern plant im November 2008 eine weitere Alleentagung mit den Inhalten

- Entwicklung von regionalen Alleenentwicklungsprogrammen,
- Erste Erfahrungen bei der Umsetzung von kreislichen Alleenentwicklungskonzepten,
- Zu Tode gepflegt – sachgemäßer Baumschnitt,
- Der Baum am Straßenrand - Abstandsregelungen für Neuanpflanzungen,
- Atemnot - Radwegbau im oder außerhalb vom Kronentraufbereich der Alleeebäume und
- Konflikt Alleebaum – Landwirtschaft durchzuführen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Es ist geplant, die Tagung in Schwerin durchzuführen.

Der BUND Mecklenburg-Vorpommern ist umgezogen



Abbildung 9: BUND Mecklenburg-Vorpommern im neuen Büro

Der BUND Mecklenburg-Vorpommern hat in diesem Sommer ein neues Quartier bezogen. Wir sind jetzt in der Wismarschen Straße 152, nur etwa 300m vom Hauptbahnhof entfernt, zu finden.

Am 24. September 2008 um 18.00 Uhr wollen wir unsere Geschäftsräume feierlich einweihen. Wir laden dazu alle Alleenpaten recht herzlich ein.

Gleichzeitig präsentieren wir uns ab dem 24. September 2008 mit neuen Seiten im Internet, zu finden unter

www.bund-mecklenburg-vorpommern.de

Alleen in Gefahr

Dem BUND wurde die naturschutzrechtliche Genehmigung für die Fällung von 168 Alleeebäumen entlang der L07, Ortsdurchfahrt Bresegard bei Eldena, zugeschickt. Die Landesstraße 07 führt durch den Ort Bresegard als Kopfsteinpflasterstraße. Das Ensemble „Kopfsteinpflasterstraße mit Alleeebäumen“ ist nicht nur gemäß LNatG M-V §27 geschützt sondern auch denkmalgeschützt. Wir legen Widerspruch ein. Derzeit versucht der BUND, mit Hilfe eines alternativen Konzeptes die Bäume zu retten.

Gemeinsam aktiv für den Schutz unserer Alleen - Alleenpaten gesucht!

Eine Alleenpatenschaft ist eine Tat für die Zukunft. Sie eignet sich auch gut als Geschenk.



Die Alleen brauchen Sie!

Mehr Informationen

BUND Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 152
19057 Schwerin
Tel: 0385 5213390
E-Mail: Katharina.Brueckmann@bund.net

oder im Internet unter:

www.bund.net/mv
www.bund.net/alleen

ab 24. September 2008
www.bund-mecklenburg-vorpommern.de